

Bürgermagazin Gemeinde Sulzemoos





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit der letzten Ausgabe des Bürgermagazins im März 2023 ist die Zeit nur so verfliegen. Es gab unglaublich viele Highlights, tolle Veranstaltungen und Neuerungen in der Gemeinde – von Klimamaßnahmen über die Dorffeste der Gemeindeteile bis hin zu wichtigen Gestaltungsthemen.

Nur durch die Hilfe unserer engagierten Bürgerinnen und Bürger sowie die tatkräftige Unterstützung der Vereine ist es möglich, neue Projekte wie das Repair Café, erfolgreich umzusetzen oder das Bürgerfest jedes Jahr aufs Neue zu einer wahren Partymeile zu machen. Auch im kommenden Jahr wieder! Am besten tragen Sie sich den nächsten Termin gleich im Kalender ein: Samstag, 27. Juli 2024!

Doch auch außerhalb des Landkreises hat es unsere Gemeinde zu einem gewissen Bekanntheitsgrad gebracht: „Jetzt weiß ich, wie schön es hier in der Gemeinde Sulzemoos ist.“ Diesen Satz hörte ich nicht nur einmal bei der vierwöchigen Kunstaussstellung „Holz – Bronze – Papier“ von und mit dem Bildhauer Jürgen Lingl. Dem kann ich nur voller Stolz zustimmen und freue mich über dieses Lob.

Im restlichen Jahr stehen ebenfalls einige wichtige Termine an. Informieren Sie sich auf der Bürgerversammlung am 15. November 2023 über die Fortschritte der Projekte „Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule“ oder auch zum Neubau eines Mehrfamilienhauses der Gemeinde.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihr Kommen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Kneidl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Johannes Kneidl
Erster Bürgermeister Gemeinde Sulzemoos

Urkunde für Josef Kraut (†) aus Einsbach und Paul Schmid aus Wiedenzhausen

Anerkennung für besonderes kommunalpolitisches Engagement im Ehrenamt

Ihre Namen sind seit vielen Jahren mit der Kommunalpolitik bei uns im Landkreis Dachau verbunden sowie ihre Leistung für das Gemeinwohl in der und für die Heimat beeindruckend. Im April zeichnete Landrat Stefan Löwl 25 Persönlichkeiten für ihre besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung aus. Mit dabei waren unsere Bürger Josef Kraut (†) und Paul Schmid.

Im Beisein des Bürgermeisters Johannes Kneidl übergab Landrat Stefan Löwl ihnen, stellvertretend für den Bayerischen Innen- und damit Kommunalminister Joachim Herrmann, die Dankurkunde für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Landrat Stefan Löwl hätte es nicht passender formulieren können:

„Sie alle gestalten das öffentliche Leben aktiv und nachhaltig mit, übernehmen Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft und haben sich in den Dienst Ihrer Heimat sowie unserer Bürgerinnen und Bürger gestellt. Nirgendwo sonst sind die konkreten Auswirkungen von Entscheidungen so unmittelbar zu spüren, wie auf kommunaler Ebene. Für diesen besonderen Einsatz gebührt Ihnen Anerkennung und Dank.“



Bürgermeister Johannes Kneidl, Josef Kraut (†), Paul Schmid, Landrat Stefan Löwl

Josef Kraut (†) sowie auch Paul Schmid haben viel zur Entwicklung der Gemeinde Sulzemoos beigetragen. Josef Kraut hat neben seiner Tätigkeit als Gemeinderat sehr viel für das gemeinschaftliche Zusammenleben getan. Seine guten Kontakte zu den Vereinen und seine Tatkraft waren richtungsweisend für die Vereinsarbeit.

Paul Schmid war als Gemeinderat und darüber hinaus bis heute sehr stark in sozialer Arbeit eingebunden. Unter seiner Führung entstand eine effektive Nachbarschaftshilfe, die über den Landkreis hinaus als Vorbild dient.

NACHRUF

Die Gemeinde Sulzemoos trauert um ihren langjährigen Gemeinderat

Josef Kraut

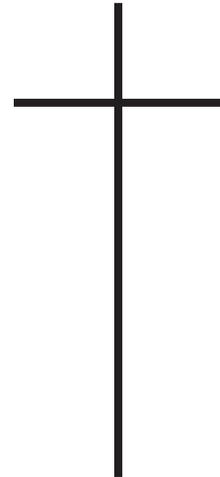
Sepp war von 1996 bis 2020 mit großer Freude und großem Engagement Mitglied des Gemeinderats und von 2014 bis 2020 Mitglied der Zweckverbandversammlung der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Odelzhausen. Während seiner 24-jährigen Amtszeit war er Ortsreferent für Einsbach.

Für sein langjähriges Wirken für die Gemeinde Sulzemoos wurde ihm im April 2023 die Kommunale Dankurkunde vom Freistaat Bayern verliehen. Sepp Kraut war Träger der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Sulzemoos.

Dem Verstorbenen lag das Miteinander in der Gemeinde sehr am Herzen. Für die Belange der Vereine und den Zusammenhalt hat er sich sein ganzes Leben eingesetzt. Besonders in Einsbach war Sepp in der Dorfgemeinschaft engagiert und hat sich überall mit seiner Unterstützung eingebracht.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Wir werden sein jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken nicht vergessen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Johannes Kneidl, Erster Bürgermeister



Johann Mösl wird Ehrenvorsitzender vom Maschinenring Dachau

In einem feierlichen Rahmen wurde der ehemalige langjährige Vorsitzende des Maschinenring Dachau/ München-Nord Johann Mösl aus Unterwinden (Einsbach) zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit dieser Auszeichnung würdigte man seine Dienste, die er in über 25-jähriger Arbeit in der Vorstandschaft des Maschinenrings geleistet hat, zuerst als Beiratsmitglied und danach als Vorsitzender.

Der Maschinenring Dachau hat sich in dieser Zeit zu einem professionellen Unternehmen entwickelt, welches auch schwierige Zeiten gut überstand. Nicht zuletzt dadurch war die Verschmelzung zum jetzigen Maschinenring Amperland möglich.



Ehrenvorsitzender Johann Mösl, (aktueller) Vorsitzender Josef Brandmair

Projektbeginn 2025 für die Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule

Unterzeichnung der gemeinsamen Absichtserklärung

Mit ihren Unterschriften ist die Zukunft der Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule (EBS) besiegelt worden: Markus Holl, Geschäftsführer des Franziskuswerks, Landrat Stefan Löwl und Bürgermeister Johannes Kneidl unterzeichneten gemeinsam im Sulzemooser Rathaus eine Absichtserklärung und brachten damit den Neubau der EBS am Gelände des SV Sulzemoos weiter voran. Somit fand die siebenjährige Standortsuche doch noch ein gutes Ende.

NEUBAU BIETET PLATZ FÜR 70 SCHÜLER

In unserer Gemeinde wird die „Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule“ neu gebaut. Das Gebäude wird auf einem Areal am Sportgelände des SV Sulzemoos errichtet und bietet für 70 Schülerinnen und Schüler Platz. Das Grundstück bleibt Eigentum der Gemeinde und wird als Erbpachtmodell zur Verfügung gestellt. Für Bürgermeister Johannes Kneidl ist der Standort am Sportgelände die ideale Kombination, denn die Sportinfrastruktur einschließlich der Turnhalle kann von der Schule mitgenutzt werden. Auch die Gemeinde Sulzemoos wird laut Kneidl von dem Schulneubau profitieren. Da es sich um eine Kooperation handelt, können

die Räumlichkeiten mitgenutzt werden. Und noch eine Sache ist Johannes Kneidl wichtig: „Die Schule soll kein Randbaustein in unserer Gemeinde, sondern sichtbar sein.“

„Wir als Gemeinde haben uns mit der Entscheidung Zeit gelassen“, erklärte Kneidl bei dem gemeinsamen Pressetermin. Zum einen musste die Grundstücksfrage geklärt werden, und zum anderen wollte sich der Gemeinderat Sulzemoos vor Ort in Hebertshausen, dem jetzigen Standort der Einrichtung, ein Bild von den Schülern machen. Als „Gänsehautmoment“ beschrieb Johannes Kneidl die Aussage eines Schülers in der neunten Klasse, der trotz 90-minütiger Anfahrt aus dem Landkreis Fürstfeldbruck dankbar sei, dass er die Schule besuchen darf.

Der Landkreis habe ein hohes inhaltliches und schulpolitisches Interesse daran, dass so ein Angebot existiere, sagte Landrat Stefan Löwl. Für Markus Holl, Geschäftsführer des Franziskuswerks, ist die Unterzeichnung ein Meilenstein: „Damit zeichnet sich das Ende einer Odyssee ab. Der Standort Sulzemoos an der Nahtstelle zwischen den Landkreisen Dachau und Fürstfeldbruck, aus dem der Großteil unserer Schüler kommt, ist ein Glücksfall.“



Unterzeichnung der Absichtserklärung: Landrat Stefan Löwl, Stellv. Landrätin Fürstfeldbruck Martina Drechsler, Erster Bürgermeister Sulzemoos Johannes Kneidl, Landratsamt Dachau – Sachgebietsleiter Schule und ÖPNV Albert Herbst, Geschäftsführer Franziskuswerk Markus Holl (v.l.)

Mit der Unterzeichnung ist nun der Startschuss für die nächsten Schritte gefallen: Die Gemeinde kümmert sich um die Bauleitplanung, stellt einen Bebauungsplan auf. Das Franziskuswerk Schönbrunn beauftragt einen Projektsteuerer. Wenn die Anträge bei der Regierung geklärt sind, wird ein Architektenwettbewerb ausgelobt und dessen Gewinner beauftragt. Es folgen Baugenehmigung, Ausschreibung, Beauftragung. Der Baubeginn ist für 2025 geplant, die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2027/2028 vorgesehen.

DAS KONZEPT DER DR.-ELISABETH-BAMBERGER-SCHULE

Die Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule ist ein staatlich anerkanntes privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Es werden die Klassenstufen 1 bis 9 unterrichtet. Ziel der Arbeit mit den jungen Menschen ist es, ein Sozial- und Lernverhalten aufzubauen und zu festigen, welches ihnen eine selbstbewusste und selbstständige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Ziel ist außerdem die Rückschulung in die Regelschule bzw. das erfolgreiche Erreichen eines Schulabschlusses. Die Schulfamilie umfasst in den derzeitigen Containergebäuden in Hebertshausen 63 Schülerinnen und Schüler, Sonderschullehrerinnen und -lehrer sowie Fachlehrer, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und psychologische Fachdienste.



Visualisierung der neuen Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule am Sportgelände des SV Sulzemoos

STIMMEN

Rainer Cox, Konrektor der Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule: „Für uns und unsere Schülerinnen und Schüler ist dieser Tag von großer Bedeutung. Wir haben in unserem Schulsystem sonst wenige Chancen und sind unglaublich froh, dass wir jetzt wieder eine Perspektive haben.“

Albert Herbst, Schul- und ÖPNV-Sachgebietsleiter im Landratsamt Dachau: „Es geht darum, den Schwächeren die Chance auf Teilhabe an unserer Gesellschaft zu bieten. Das Förderschulwesen soll neben den weiterführenden Schulen stehen. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel brauchen wir jeden.“

Hubert Killer vom Kultusministerium: „Die Schule ist ein wichtiger Baustein im Inklusionssystem. Es gibt immer

mehr Schülerinnen und Schüler mit emotionalen oder sozialen Problemen. Vielleicht ist das auch ein Zeichen unserer Zeit.“

Martina Drechsler, stellvertretende Landrätin vom Landkreis Fürstenfeldbruck: „Die Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule ist eine sehr gute Einrichtung. Für uns im Landkreis war klar, dass wir das Vorhaben unterstützen.“

Cordula Weber, Rektorin der Grund- und Mittelschule Odelzhausen, sieht darin eine Ergänzung der Schullandschaft. „Der Standort ist optimal und er führt zu einer besseren Vernetzung, denn die Landkreise Dachau und Fürstenfeldbruck arbeiten im Bereich der Inklusion intensiv zusammen. Auch in Odelzhausen gibt es Schüler mit emotionalen oder sozialen Problemen, die eine solche Schule bisher nicht besucht haben, weil die Anfahrt zu weit ist. Die Schule ist somit für den westlichen Landkreis ein absoluter Gewinn.“

Johann Lutter, Vorstand vom Sportverein Sulzemoos: „Auch wir freuen uns sehr. Unsere Turnhalle hat entsprechende Kapazitäten und kann von der Schule gerne mitgenutzt werden.“

Kathrin Ferland, Leiterin Kindertagesstätte Wiedenzhausen: „Mit der Etablierung dieser Förderschule bei uns in der Gemeinde, kann die gezielte Förderung von Integrationskindern auch nach der Zeit in unseren Kindertagesstätten fortgesetzt werden. Das sind gute Nachrichten. Der Förderbedarf und die Nachfrage sind riesig.“

Partnerschaft für die nächsten 20 Jahre besiegelt

Bayernwerk unterzeichnet Stromkonzessionsvertrag in Sulzemoos

Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) wird in Sulzemoos die nächsten 20 Jahre die Stromnetze betreiben. Im Juli haben Bürgermeister Johannes Kneidl und Silke Mall, Leiterin Kommunalmanagement München der Bayernwerk Netz GmbH sowie Kommunalbetreuer Josef Bestle, den Konzessionsvertrag unterzeichnet.

Die Gemeinde hat den Zuschlag für die Konzession bis zum 7. Juli 2045 erteilt. Somit ist das Bayernwerk in den nächsten 20 Jahren für die Stromnetze der Kommune und die sichere Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit elektrischer Energie verantwortlich. Die Konzession erlaubt dem Bayernwerk, Leitungen in öffentlichen Wegen verlegen zu können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Sulzemoos die Stromnetze betreiben dürfen“, sagte Silke Mall. „Uns ist eine sichere, zukunftsfähige und effiziente Versorgung wichtig. Deshalb investieren wir kontinuierlich in unsere Netze.“ Aufträge vergibt das Bayernwerk vorzugsweise an heimische Firmen.

Sulzemoos liegt im Zuständigkeitsbereich des Bayernwerk-Kundencenters Unterschleißheim. Zum Stromnetz der Gemeinde gehören 31 Trafostationen, ein Mittel- und Niederspannungs-Stromnetz von über 86 Kilometern und rund 935 Hausanschlüsse. Die jährliche Stromabgabe liegt bei rund 11 Million Kilowattstunden. Vom Kundencenter Unterschleißheim aus betreuen 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 25 mobile Servicetechniker, das Bayernwerk-Netz in der Region.



Bürgermeister aus dem Landkreis Dachau zum Gespräch im Bayerischen Landtag

Zur schwierigen finanziellen Situation der Kommunen im Landkreis Dachau wurde im Bayerischen Landtag ein langes, intensives und konstruktives Gespräch geführt.

Dafür haben sich Josef Zellmeier, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, und Manfred Ländner, Vorsitzenden des CSU-Arbeitskreises für Inneres und Kommunale Fragen, viel Zeit für die Sorgen und Nöte aus dem Landkreis genommen.



Das Foto zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Plenarsaal.

Bernhard Seidenath (CSU): „Dankbar bin ich auch Stephanie Burgmaier, Johanna Gastl, Andreas Wagner, Landrat Stefan Löwl und den Bürgermeistern Christian Blatt, Peter Felbermeier, Dr. Markus Hertlein, Stefan Kolbe, Johannes Kneidl, Dieter Kugler, Franz Obesser, Markus Trinkl und Helmut Zech für's Dabeisein und für die guten Vorschläge, was geändert werden könnte und müsste! Ich habe den Eindruck, dass der Abend etwas in Gang gebracht hat - und das ist gut so!“

Naturschutzmaßnahme „Umbau Steindlbach“

Vorbildliche Naturschutz-Maßnahmen des Bachverbandes Steindlbach im Bereich Sulzemoos: Der Verband hat in Eigenregie Verbesserungen im Bachbett vorgenommen.



Bequem auf den nächsten Bus warten

Neue Buswartehäuschen im Gewerbegebiet

Das Gewerbegebiet Sulzemoos erhielt vor Kurzem zwei neue Wartehäuschen an der MVV-Expressbuslinie X732 Richtung München. Dafür wurden die hochfrequentierten Haltestellen „Gewerbegebiet P+R-Platz“ und „Werner-Heisenberg-Straße“ gewählt. Die optisch ansprechenden Wartehäuschen sind überdacht und jeweils mit einer Bank und einem Mülleimer ausgestattet.



Ein weiteres Plus für den ÖPNV in der Gemeinde Sulzemoos sind die sogenannten „DFI-Anzeiger“. DFI steht als Abkürzung für „Dynamische Fahrgastinformationssysteme“ und bezeichnet damit die elektronische Übermittlung von Plan- und Echtzeitdaten im öffentlichen Nahverkehr. Dazu gehören nicht nur Live-Informationen zur Abfahrt der Linien, sondern auch Auskünfte zu Verzögerungen und Störungen im öffentlichen Verkehrsnetz.



Umfangreiche Straßensanierungen in der ganzen Gemeinde



Drei notwendige Straßensanierungen wurden kürzlich abgeschlossen. Dabei wurden die Verlängerung der Lindenstraße bis zur Staatsstraße im Norden von Sulzemoos und die anschließende Verbindung zwischen der Staats- und Kreisstraße Richtung Wiedenzhausen mit einer neuen Asphalt-Deckschicht überzogen. Ebenso wurde die Ortsverbindungsstraße Orthofen – Oberhandenzhofen verbessert. Die Gemeinde Odelzhausen erklärte sich bereit, den auf ihrem Gebiet liegenden Teil in die Maßnahme mit einzubeziehen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

In der Römerstraße in Einsbach wurde zudem eine neue, energiesparende Straßenbeleuchtung montiert. Umrüstungen dieser Art werden in den nächsten Jahren flächendeckend in der kompletten Gemeinde vorgenommen und ermöglichen eine Energieeinsparung von bis zu 57.000 Kilowattstunden Strom und ca. 25 Tonnen Einsparung von CO² pro Jahr.



 **Räuber
Kneißl
Spielplatz!**



Räuber Kneißl Spielplatz eröffnet

Neuer Themenspielplatz am Räuber Kneißl Weg

Endlich darf wieder gespielt werden! Die Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes am Sportheim Sulzemoos ist abgeschlossen.

Um in den Genuss eines Zuschusses zu kommen, wurde der Spielplatz zu einem Räuber Kneißl Themenspielplatz umgebaut und beim gleichnamigen Radweg als Sehenswürdigkeit aufgeführt. Die Kinder dürfen sich unter anderem über ein Spielhaus mit angedeutetem Mühlrad, ein Bodentrampolin, ein Kletterpferd mit „Odelfass“ und vieles mehr freuen, während es sich die Eltern auf den Sitzgelegenheiten gemütlich machen können.

Die Finanzierung des etwa 70.000 Euro teuren Projekts erfolgt zur Hälfte aus Mitteln der sogenannten Leader-Förderung, ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Damit trägt die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 35.000 Euro.



Wir haben Nachwuchs!

Kälbchen auf Ökoflächen

Das erste Kälbchen wurde auf den Beweidungsflächen unserer Gemeinde geboren.



NEUE BLÜHWIESE AN DER KLÄRANLAGE SULZEMOOS

Ein willkommener Anblick bietet die neu angelegte Blühwiese an der Kläranlage Sulzemoos. Sie ist nicht nur schön, sondern unterstreicht gleichzeitig auch die stetigen Bemühungen der Gemeinde zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Ein großer Dank geht an Andreas Wallner, der die Fläche entsprechend vorbereitet und bearbeitet hat.

Auch in Einsbach hat die Gemeinde Sulzemoos neue Blühflächen auf eigener Fläche angelegt. Darüber hinaus hat Kay Stegmann (Einsbach) eine angrenzende private Fläche bereitgestellt.

Großen Dank für dieses Engagement.



Ein Stück Sicherheit für unsere Schulkinder

Jeden Morgen machen sich nicht nur unsere Schulkinder auf den Weg zur Bushaltestelle, sondern auch viele freiwillige Schulweghelferinnen und -helfer in den Ortschaften Einsbach, Sulzemoos und Wiedenzhausen. Diese engagierten Menschen kümmern sich um die Sicherheit an den Haltestellen und begleiten die Kinder über die teilweise stark befahrenen Straßen.

Im Namen aller Kinder und Eltern bedankte sich Bürgermeister Johannes Kneidl bei denjenigen, die in diesem Jahr nach langjähriger Tätigkeit ausgeschieden sind.



Irmgard Österreicher (links, 14 Jahre Zugehörigkeit) und Beate Wagner (14 Jahre im Amt, davon 13 Jahre für die Organisation verantwortlich) waren in Sulzemoos als Schulweghelferinnen engagiert.



Aus dem Team in Wiedenzhausen wurden Cindy Kühnel (links, sieben Jahre) und Kerstin Geiger (fünf Jahre) verabschiedet.

Können Sie morgens etwa 30 Minuten Zeit für den sicheren Schulweg unserer Jüngsten investieren? Dann melden Sie sich in der Gemeinde Sulzemoos unter Tel.: 08135 30297-0 oder per E-Mail: info@sulzemoos.de. Gerne geben wir Ihren Kontakt an die entsprechenden Organisatorinnen und Organisatoren in Einsbach, Sulzemoos oder Wiedenzhausen weiter.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

„Holz – Bronze – Papier“

Jürgen Lingl Kunstausstellung

Motorsägen und Kunst – passt das eigentlich zusammen? Für den international renommierten Bildhauer Jürgen Lingl steht das außer Frage. Davon konnten sich die Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Gäste eindrucksvoll bei der diesjährigen Ausstellung „Holz – Bronze – Papier“ im Rathaus überzeugen.

Die Ausstellung ist ein repräsentativer Querschnitt durch die vorherrschenden Arbeitsweisen des Bildhauers. Sie zeigte, überwiegend in diesem Jahr entstandene Holz- und Bronzeskulpturen, aber auch Zeichnungen. Das zentrale Thema war das Tierreich und dabei insbesondere Raubtiere - da dürfen Löwenkopf, Panther und Wolf nicht fehlen.

Der internationale Bekanntheitsgrad hat sich maßgeblich auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Jeden Tag wurden Kunstinteressierte aus ganz Deutschland, aber auch aus der Schweiz, aus Luxemburg und Frankreich begrüßt.

Die Ausstellung war vier Wochen lang exzellent besucht. Zusätzlich wurde eine Vielzahl an Veranstaltungen gemeinsam mit dem Künstler durchgeführt.

Bei der Vernissage bezeichnete Bürgermeister Johannes Kneidl die Werke von Jürgen Lingl als „Kunst, die man sich gerne anschaut, die gefällt und die Emotionen erzeugt.“ Auf den ersten Blick handle es sich um eine interpretationsfreie Kunst. „Wenn man jedoch genauer hinschaut, gibt es auch nach Jahren immer wieder etwas Neues zu entdecken – sei es im Ausdruck der Tiere, den Holzgeruch oder an den Feinheiten der Machart“, so Kneidl.

Ein Highlight war der Besuch der Vorschulkinder aus allen drei gemeindlichen Kinderhäusern. Hier nahm sich Jürgen Lingl außerordentlich viel Zeit und erklärte den rund 30 Kindern, was genau das jeweils für Tiere sind und wie sie entstehen. Dabei zeigte er sogar seine Kettensäge als wichtigstes Werkzeug und zeichnete mit ihnen Tier- und Phantasiefiguren.

Johannes Kneidl:

„Wir wollten mit dieser Ausstellung allen Menschen in unserer Gemeinde Kunst- und Kultur näherbringen und einen Ort schaffen, an dem man sich ganz ungezwungen austauschen kann. Dies ist uns mehr als gelungen! Das große Medienecho hat Sulzemoos über die Landkreisgrenze bekannt gemacht. Der Sitzungssaal, welcher normalerweise für die Treffen des Gemeinderats genutzt wird, wurde als perfekter Ausstellungsraum bezeichnet. Dank eines großen Entgegenkommens des Künstlers und aufgrund der Einnahmen aus Buchverkäufen und Sponsorengeldern war es möglich, die Bronzeskulptur „Walking Wolf“ zu erwerben.“



Haben Sie die Ausstellung verpasst? Hier finden Sie einen virtuellen Rundgang. Scannen Sie einfach den QR-Code mit dem Link zum Video.



DER KÜNSTLER JÜRGEN LINGL

Schon in jungen Jahren interessierte sich Jürgen Lingl, der aus dem Landkreis stammt, aber bereits seit 1999 in Frankreich wohnt, für Kunst. Er zeichnete und malte alles, was er sah: Tiere, Menschen, Gebäude, Landschaften.

Nach seinem Pflichtdienst in Schönbrunn widmete sich Jürgen Lingl unter dem Meister Hans-Joachim Seifudem ganz der Holzskulptur. Seitdem ist die Motorsäge sein liebstes Arbeitsinstrument, das er wie kaum ein Zweiter meistert, wenn man die Feinheit der Arbeiten betrachtet. Seine Holzskulpturen sind so präzise und lebensecht, dass man kaum glauben kann, dass sie mit solch groben und rauen Werkzeugen geschaffen wurden. „Was der Impressionist mit dem Pinsel kreiert, schaffe ich mit der Kettensäge. Man kann mit ihr im Raum arbeiten wie mit Zeichenstift auf Papier. Die Säge hat das Schnelle und Skizzenhafte, auch in den Spuren, die sie hinterlässt“, erklärt Jürgen Lingl.

Auf bestimmte Konventionen will sich der Künstler nicht festlegen lassen: „Ich habe mich über die Arroganz mancher geärgert, die es nicht zulassen wollen, dass es neben der offiziellen Kunst noch andere Richtungen gibt, und so für diese kaum noch Platz ist. Ich mache das, worauf ich Lust habe, und lasse es kommen, wie es kommt.“ Seine Werke sind in Galerien in Frankreich, Belgien, Holland und Luxemburg zu sehen. Sie befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen Europas, der USA und Kanada, Singapur, Hongkong, Russland und Australien.

Anlässlich der Ausstellung entstand mit dem gleichnamigen Titel ein 264-seitiger Kunstband, der im Buch- und Schreibwarenhandel oder direkt über die Gemeinde Sulzemoos käuflich erworben werden kann (ISBN 978-3-00-075434-0).

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.sulzemoos.de/lingl

Einen herzlichen Dank an die Förderer für die große Unterstützung:



www.sparkasse-dachau.de

Ferisch hat eine Heimat.



www.derfreistaat.de



www.felbermayr.cc



www.kreppold.com



www.p-3-security.com



www.schweiger-strassenbau.de

Bürgerfest der Gemeinde Sulzemoos

Regen, der kann unsere Gemeinde nicht erschüttern. Und schon gar nicht, wenn das jährliche Bürgerfest gefeiert wird. Regelmäßig prasselten die Regenschauer auf das Dorf nieder. Dennoch haben sich viele Einwohnerinnen und Einwohner aus allen Gemeindeteilen in die Kirchstraße, die rund um das Sulzemooser Rathaus zu einer kleinen Partymeile umfunktioniert wurde, begeben. Die Organisatoren hatten sich ein buntes Programm für Jung und Alt ausgedacht. Zur musikalischen Unterhaltung spielte anfangs die Edelweißkapelle Einsbach und abends sorgte die passende Party-Musik für gute Laune. Dazwischen sang der Sulzemooser Kinder- und Jugendchor.

Für die jungen Gäste wurde zudem ein Kinderprogramm geboten, darunter eine Hüpfburg, Torwandschießen und vieles mehr.



Neben einer Kaffee- und Kuchentheke wurden Spezialitäten vom Grill und einem Smoker sowie Pizza angeboten. Außerdem gab es eine Weintheke, Bier vom Fass, eine Cocktail-Bar und Barbetrieb. Für Spannung sorgte eine Überraschungstombola. Dabei konnten die Gäste, die zu jedem Getränk ein Gratis-Los erhielten, tolle Preise gewinnen.

Gefeiert wurde teils noch bis spät in die Nacht. Auch über das Heimkommen musste sich wieder niemand Gedanken machen. Denn die Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Gemeinde konnten das Festgelände, wie schon im vergangenen Jahr, bequem über einen Bus-Shuttle-Service erreichen.



Bürgermeister Johannes Kneidl zeigte sich mit dem Verlauf des Festes zufrieden: „Es ist schön, dass unser Bürgerfest immer so gut angenommen wird“, so der Rathauschef. Der Erlös aus dem Fest wird sozialen Zwecken zugeführt.

Termin vormerken

Bürgerfest im nächsten Jahr am 27. Juli 2024

DORFFEST EINSBACH MIT NEUEM KONZEPT

Zum ersten Mal fand in Einsbach ein Dorffest statt, welches die Ortsvereine gemeinsam organisierten.

Am bis dahin heißesten Tag des Jahres feierten rund 140 Besucher am Feuerwehrhaus und ließen sich die herrlichen Torten, die frisch herausgebackenen „Kiachal“ sowie Steckerlfisch, Grillfleisch und Schupfnudeln schmecken. Dabei musste Stephan Lehmann von den Fischerbuam beim Einstreichen der Fische mit zerlassener Butter bestimmt um die 50 Grad Hitze aushalten.



JUBILÄUM-DORFFEST IN WIEDENZHAUSEN

Auch in diesem Jahr organisierte der „Obst- und Gartenbauverein Wiedenzhausen“ am vorletzten Julisonntag das traditionelle Dorffest am Wiedenzhausener Kindergarten Gelände. Diesmal war es quasi ein Jubiläum-Dorffest, denn der Verein wurde vor 40 Jahren, im Jahr 1983 gegründet.

Zum Auftakt gab es bei strahlendem Sonnenschein einen sehr harmonischen Familien-Wortgottesdienst im Freien, der von der Gemeindeferentin Eliabeth Mayr zelebriert und vom Kinder- und Jugendchor Sulzemoos musikalisch begleitet wurde. Während der Zeremonie wurde ein Apfelbaum gesegnet und von Kindern mit Wünschen behängt. Der Baum wird zeitnah auf der Streuobstwiese am Dorfrand eingepflanzt.

Großen Dank ging von der Vorstandschaft auch an die Freiwillige Feuerwehr, die einige spannende Programmpunkte für die Kinder organisiert hatte. Für das Mittagessen und die Getränke war der Verein heuer selbst zuständig, erhielt aber bei der Ausgabe des Essens tatkräftige Unterstützung von den Wirtsleuten Elisabeth und Werner Braun. Am Nachmittag spielte dann zur Unterhaltung die „Edelweißkapelle Einsbach“ und es gab zum Kaffeetrinken natürlich auch wieder ein großes Kuchenbuffet. Dank des herrlichen Wetters war

das Fest durchgehend gut besucht und viele Gäste blieben bis in die frühen Abendstunden.



AUCH ORTHOFEN FEIERT DEN SOMMER



Am letzten Sonntag im Juli wurde auch in Orthofen das alljährliche Dorffest gefeiert. Begonnen wurde der Festtag mit einer feierlichen Messe in der Orthofener Filialkirche Hl. Kreuzauffindung und St. Helena. Danach ging es weiter im Hof vom „Hiasbauer“, wo schon ein üppiges Mittagessen vorbereitet war. Während die Erwachsenen ausgiebig ratschten, vergnügten sich die zahlreichen Kinder unter den schattigen Bäumen. Beim anschließenden Buffet mit 22 gespendeten Kuchen bildete sich sofort eine Warteschlange. Durch die kurzen Regenschauer ließen sich die Feiernden nicht vertreiben und ließen das Fest am Abend noch mit einem kalten Buffet ausklingen.

EXPERTENGESPRÄCHE DER WESTALLIANZ MÜNCHEN

„Erneuerbare Energien“ in den Kommunen

Rund 60 geladene Gäste kamen am 28. Juni 2023 nach Unterumbach ins Gemeinschaftshaus zu den Expertengesprächen der WestAllianz München.

Das Motto lautete diesmal „BürgerEnergie – ein Weg zum kommunalen Selbstversorger“.

Dazu hatte die WestAllianz München zwei hochkarätige Experten eingeladen – Oliver Eifertinger, Jurist und Steuerberater sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm sowie Andreas Herschmann, Diplomingenieur und Vorstandsvorsitzender der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Bürgermeister Helmut Zech (Pfaffenhofen a. d. Glonn) eröffnete als Hausherr den Abend und begrüßte die Bürgermeister und Gäste aus den Mitgliedsgemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

Zu Beginn stellte er die Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn vor und zählte die bereits seit vielen Jahren laufenden Projekte zum Thema erneuerbarer Energien auf.

Ebenso ergriffen Bürgermeister Robert Axtner, Gemeinde Bergkirchen, der mit seiner Arbeitsgruppe „Bildung und Wirtschaft“ für die Veranstaltungen verantwortlich ist, sowie Bürgermeister Hans Seidl, Gemeinde Maisach, in dessen Arbeitsgruppe „Energie und Klimaschutz“ die

Idee für das Thema der Veranstaltung entwickelt wurde, das Wort.

Robert Axtner stellte das sehr erfolgreiche Wärmenetz der Gemeinde vor, welches neben dem Gewerbegebiet GADA auch die Ortsteile Feldgeding, Günding, Bergkirchen sowie weitere Ortsteile versorgt. Auch Hans Seidl berichtete über die Erfolge und Erfahrungen aus der Gemeinde Maisach, die bereits intensiv bei allen Themenfeldern bzgl. der erneuerbaren Energien aktiv ist.

Anschließend startete Referent Oliver Eifertinger mit seinem Vortrag. Er ging auf die rechtlichen und organisatorischen Schwerpunkte der verschiedenen Möglichkeiten kommunaler Energieerzeugung ein.

Danach erläuterte Andreas Herschmann dem äußerst interessierten Publikum Details zur Entstehung und zum Betrieb der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Beide Referenten überzeugten das Publikum sowohl durch ihre herausragende Kompetenz als auch durch ihre Authentizität, stehen sie doch mit Herz und Seele hinter dem Thema der regenerativen Energien und der Bürgerbeteiligung.

Das Schlusswort der Veranstaltung hielt der Vorsitzende der West Allianz, Bürgermeister Johannes Kneidl aus Sulzemoos. Er betonte, wie wichtig das Thema „Erneuer-

Die WestAllianz München veranstaltet regelmäßig Netzwerk-Treffen für die Firmen und Gewerbetreibenden in den sieben Mitgliedsgemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen an der Glonn und Sulzemoos. Die Zahl der Initiativen, die der Verbund zusammen entwickelt und umgesetzt hat, ist vielfältig: Hierzu zählen das regelmäßig stattfindende Wirtschaftsforum, regionale Messeauftritte, Expertengespräche, Schulprojekte, der Ausbildungskompass und die Ausbildungsrallye, der Weiterbildungskompass und der E-Mobilitätstag.



WestAllianz München

Der interkommunale Verbund

bare Energien“ in den Kommunen ist und dies Hand in Hand mit den Bürgerinnen und Bürgern einen großen Schwerpunkt in der kommunalen Arbeit einnimmt.

Beim anschließenden Get-together am Buffet ging der rege Gedankenaustausch weiter, die letzten Gäste standen noch bis weit nach 22:00 Uhr zusammen und debattierten zum Thema.



Repair Café der Gemeinde Sulzemoos hat sich schnell etabliert

Die Resonanz auf die ersten drei Termine des Repair Cafés in Einsbach war äußerst positiv. Die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Sulzemoos e.V., die die Veranstaltungen organisiert, war begeistert von der großen Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfer und den vielen Reparaturanfragen. Dies zeigt das starke Interesse an der Müllreduzierung und unterstützt das Ziel, Menschen auf innovative Weise wieder miteinander zu verbinden.

Das Repair Café bietet eine breite Palette an, von der Reparatur kaputter Kleingeräte bis zum Ausbessern von Kleidung. Fachkundige Freiwillige stehen bereit, um bei allen anfallenden Reparaturen zu helfen.



Bürgermeister Johannes Kneidl schaut interessiert zu, wie Franz Wagner einen Taschenlampenakku repariert

Letzter Termin in diesem Jahr: 4. November 2023
jeweils 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Einsbach,
Brucker Straße 23a

ANSPRECHPARTNER

Für allgemeine Fragen: Kathi Probst,
E-Mail: repaircafe@nachbarschaftshilfe-sulzemoos.de

Für Fragen zu Reparaturen: Franz Wagner,
E-Mail: fernseh.wagner@gmail.com

DORFMARKT DER GEMEINDE SULZEMOSS



Letzter Termin für das Jahr 2023
21. OKTOBER

Highlights:

- Steckerlfisch von den Stockschützen
- Kürbisschnitzen mit dem Kreisjugendring
- Kirtanudeln von Martina Trout

von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Sulzemoos e.V.



TERMINE

SAMSTAG, 04. NOVEMBER 2023

unser Repair Café im Pfarrheim in Einsbach
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023

Einkaufsfahrt in die City Galerie, Augsburg
Abfahrt 9:00 Uhr am Rathaus



Eine der vielen, gut besuchten Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Sulzemoos e.V. – Ausflug zum Augsburger Stadtmarkt bei strahlendem Sonnenschein. Vielen Dank für die fahrtechnische Unterstützung an die Firma Freistaat Caravaning & More.

UMTAUSCH / PFLICHTUMTAUSCH IHRES FÜHRERSCHEINS

Informationen aus dem Landratsamt Dachau

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2033 in einen befristeten EU-Scheckkartenführerschein getauscht

werden. Aufgrund der großen Menge an umzutauschenden Führerscheinen erfolgt dies gestaffelt:

GEBURTSJAHR DES FÜHRERSCHEININHABERS	TAG, BIS ZU DEM DER FÜHRERSCHEIN UMGETAUSCHT SEIN MUSS	UNSERE BITTE AN SIE AUS KAPAZITÄTSGRÜNDEN
1965 – 1970	19. Januar 2024	Jetzt umtauschen!
1971 oder später	19. Januar 2025	Bitte warten Sie noch!

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

- Gültiger Personalausweis oder gültiger Reisepass
- Aktuelles, biometrisches Lichtbild
- Bei Beantragung des Internationalen Führerschein, weiteres biometrisches Lichtbild
- Aktueller Papierführerschein (grau oder rosa) im Original
- Eventuelle Bescheinigungen für die Klassen T bzw. CE79
- Bestätigung der Führerscheindaten (Karteikartenabschrift), wenn bisheriger Führerschein nicht durch das Landratsamt Dachau ausgestellt wurde



GEBÜHREN

- 25,30 Euro bei Umtausch eines Papierführerscheines (grau/rosa) in den EU-Kartenführerschein
- Bei Besitz eines EU-Kartenführerscheines, Gebühr 22,- Euro Gebühr
- Beantragung des Internationalen Führerscheins, zusätzliche Gebühr von 15,- Euro.

Der Antrag kann ganz einfach online erfolgen.

Weitere Infos erhalten Sie direkt auf den Seiten des Landratsamtes Dachau.

Bau der Fußgängerampel in Einsbach

Die Arbeiten für den Bau der Fußgängerampel an der Staatsstraße 2054 haben begonnen und können unter laufendem Verkehr bei halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung ausgeführt werden.

Für die Asphaltarbeiten ist eine Vollsperrung vom 16. bis 27. Oktober erforderlich. Ende Oktober soll die Baumaßnahme voraussichtlich abgeschlossen sein. Bitte nutzen Sie in dieser Zeit die ausgeschilderten Umleitungen und beachten Sie die Anweisungen der Verkehrsführung.

Die Gemeinde Sulzemoos und das Staatlichen Bauamt Freising bedanken sich für Ihre Geduld!



Keine biologisch abbaubaren Kunststoffe in die Biotonne

Zum 1. August 2023 trat eine neue Satzung zur Biomülltrennung in Kraft. Es dürfen keine biologisch abbaubaren Sammelbeutel in die Biomüllsammlung gegeben werden. Störstofffreier Biomüll trägt dazu bei, die Belastung unserer Böden mit Mikroplastik und dessen nachgewiesene gesundheitsschädlichen Auswirkungen auf Mensch und Natur zu reduzieren. Je geringer der Störstoffgehalt des Biomülls, desto höher ist die Ausbeute an umweltfreundlicher Energie und umso nährstoffreicher der Kompost.

Umfangreiche Informationen und anschauliche Videos erhalten Sie direkt auf der Homepage vom Landratsamt Dachau: www.landratsamt-dachau.de





Einsbacher Kinderhaus „Unterm Regenbogen“ feiert 10-jähriges Bestehen

Als Kindergartenleiterin hatte Marina Brunetti eine besondere Idee zum 10-jährigen Jubiläum des Kinderhauses „Unterm Regenbogen“ an der Windener Straße. Sie plante ein ganz besonderes Maifest, um diesen Meilenstein gebührend zu feiern. Allein die Einladung zum Fest, teilweise handgeschrieben und mit einer Minibrezel beklebt, war ein Beweis wie sehr ihr dieser Anlass am Herzen lag.

Der Tag begann am „alten Kinderhaus“ beim Feuerwehrhaus mit dem „Zillertaler Hochzeitsmarsch“, dargeboten von Kindern und Erzieherinnen. Begleitet wurde dieser Festzug von der Edelweißkapelle Einsbach.

Marina Brunetti und Bürgermeister Johannes Kneidl hießen die zahlreichen Gäste vor dem Kinderhaus willkommen, der Maibaum wurde im Garten aufgestellt und die Kinder platteten in ihren süßen Dirndl und feschen Lederhosen zu „Rock mi heit Nacht“.

Am 16. Juli 2012 führte der damalige Bürgermeister Gerhard Hainzinger den ersten Spatenstich für das neue Kinderhaus durch. Bereits am 3. September des folgenden Jahres zog das Team pünktlich zum neuen Kindergartenjahr vom Feuerwehrhaus in das neue Gebäude um.

Altbürgermeister Gerhard Hainzinger hatte damit vorausschauend etwas Grandioses umgesetzt. Natürlich war auch er gerne zur Feier gekommen, ebenso Silvia Obermeier die im letzten Sommer als Leiterin aller Kinderhäuser der Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie, und alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Kinder erlebten ein wunderschönes Maifest.

Neben einem bayerischen „Obazden“ wurden warme Würstl mit frischen Brezen und ein reichhaltiges Getränkebuffet angeboten. Für die Kinder gab es als Highlight einen Süßigkeitenstand mit selbstgemachter Zuckerrahmentorte. Zu den Klängen der Edelweißkapelle saßen alle gemütlich im Freien beisammen und genossen die Zeit mit der Familie. Die Kinder durften nach Herzenslust am Berghang toben, auf Dosen werfen, Sackhüpfen, am Basteltisch aus hölzernen Klupperl Namensschilder herstellen und sich ihre Gewinne aus der großen Tombola abholen. Allen, die so fleißig mitgeholfen haben, von den Kindergärtnerinnen und Kindern, über die Freiwillige Feuerwehr bis hin zu den Kuchenbäckern und Eltern, ist ein herzlicher Dank ausgesprochen. Durch sie wurde es ein großartiges Fest, welches unvergessen bleiben wird.

Große Spende für das Kinderhaus Sulzemoos

Wir danken der Firma Wadle Bauunternehmung GmbH aus Essenbach/Altheim für eine großzügige Spende. Die Kinder wünschen sich schon lange mehr Spielraum für die Gartengestaltung und dürfen dies, Dank der Unterstützung nun in die Tat umsetzen.



Seniorenbesuch im Kinderhaus – Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft

Im Frühjahr dieses Jahres fand zum ersten Mal ein Seniorenbesuch im Kinderhaus Sulzemoos statt. Die Kinder zeigten Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung „ihr“ Kinderhaus Sulzemoos und verwöhnten sie mit Kaffee und Kuchen. Gemeinsam verbrachten alle eine schöne Zeit beim Lesen und Basteln und die ältere Generation zeigte eindrucksvoll, wie fit sie ist.

„Es war wunderbar, die Kinder so fröhlich zu sehen. Sie haben uns so herzlich begrüßt und mit ihren kleinen Geschichten die Herzen erwärmt.“



„Gemeinsames Erleben“ beim Sommerfest im Kinderhaus Sulzemoos



Ausflug und Besichtigung des Fensterbauers Rupp GmbH, Sulzemoos

Wenn die Sonne lacht und die Temperaturen steigen, ist es traditionell Zeit für das Sommerfest im Kinderhaus Sulzemoos. An einem wunderschönen Nachmittag konnte draußen gespielt und gebastelt werden. Es gab eine Schminke- und Seifenblasenstation und jede Menge Action für Kinder und deren Eltern.

„Wir möchten Familien beim Spielen miteinander verbinden und ihnen helfen, neue Erinnerungen zu schaffen. Unser Sommerfest bietet hierfür die perfekte Gelegenheit!“, so die Kinderhausleitung Milagros del Carmen Abzueta Hernandez.



KNAXIADE – EIN UNVERGESSLICHES SPORTFEST

Das Sportfest des Wiedenzhausener Kinderhauses war ein Riesenspaß für Kinder und Eltern gleichermaßen! Es ging um Teamgeist, Fairness, Zusammenhalt und natürlich um die Freude an Bewegung. Vor allem die Väter waren dieses Jahr gefragt. Bei Disziplinen wie „Vater gegen Kind“ ist der ein oder andere ganz schön ins Schwitzen gekommen und unsere kleinen Heldinnen und Helden

konnten sich beweisen. Doch auch gemeinsam in gemischten Familienteams, wie zum Beispiel beim Schubkarrenrennen, ging es hoch her.

Zum Schluss wurden alle vom Sponsor des Events, der Sparkasse Dachau, mit Geschenken, Caps, Medaillen und Urkunden belohnt.



UNTERWASSERWELT IM KINDERHAUS WIEDENZHAUSEN

Die Kinder des Kinderhauses Wiedenzhausen waren bereit, den Sprung zu wagen und feierten ihr Sommerfest unter dem Jahres-Motto „Unterwasserwelt“. Ein wilder Spaß mit einer Vielzahl von Wasserspielen, Bastelaktionen, Kinderschminken und mehr.



Absolventinnen und Absolventen der Glonntal Realschule und der Mittelschule Odelzhausen

Sie können wirklich stolz auf sich sein und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt – Unsere Absolventen der Mittel- und Realschule. Beide Schulformen verabschiedeten sich von jeweils rund 50 Schülerinnen und Schülern und wünschten Ihnen alles Gute!



Die beiden neunten Klassen der Mittelschule Odelzhausen



Die Schulbesten der Glonntal Realschule

Ausbildungs- kompass

Ausbildungsplätze in deiner Region



INTERESSANTES FÜR DIE ABSCHLUSSKLASSE 2023/2024
WESTALLIANZ MÜNCHEN – DER AUSBILDUNGSKOMPASS IST DA!

- Vorstellung von über 56 Berufsbildern mit Gehaltsgruppierung
- inkl. kurzer Videos
- 58 regionale Unternehmen
- über 120 freie Ausbildungsstellen in der direkten Umgebung
- Bewerbungstipps und vieles mehr

Kostenlos bei der Gemeinde Sulzemoos abzuholen
oder direkt an Deiner Schule.

Ausbildungscheck oder Online-Bewerbung:
www.ausbildungskompass.de



Jugendumfrage Gemeinde Sulzemoos

Deine Meinung zählt!

Mach mit bei unserer Jugendumfrage und hilf uns dabei, besser zu verstehen, wie wir die Jugendarbeit in der Gemeinde Sulzemoos in Zukunft gestalten können!

<https://tinyurl.com/JugendumfrageSulzemoos>



Forstwirtschaft – Den Wald fit fürs Klima machen

Für Katharina Nauderer stand die Berufswahl schon mit etwa acht Jahren fest. Sie war in der dritten Klasse, als ihr Vorgänger, Förster Franz Knierer, die Schüler zu einer Waldführung einlud. An diesem Tag beschloss die kleine Katharina, dass sie Försterin werden will, weil sie „die Natur lesen wollte.“

„Mich hat fasziniert, dass der Förster zu jedem Tier und zu jeder Pflanze einen Bezug hatte und zu allem eine Geschichte erzählen konnte“, erinnert sich die junge Försterin, die heute als Revierleiterin für das Forstrevier Odelzhausen, einschließlich Sulzemoos im Einsatz ist. Direkt nach dem Abitur hatte sie in der Hochschule Weihenstephan Forstingenieurwesen studiert und danach ihre Forstanwärterzeit absolviert, die sie für den gehobenen Dienst qualifizierte. Bevor sie nach Odelzhausen kam, war sie im Landkreis Eichstätt für die Bayerischen Staatsforsten für die Bewirtschaftung der dortigen Staatswälder zuständig. In ihrer neuen Stelle ist sie beratend für private Waldbesitzer tätig und pflegt die Gemeindewälder. Ihr Arbeitsgebiet umfasst allein in der Gemeinde Sulzemoos 415 Hektar!

Als Försterin hat sie bei der Waldpflege eine gewisse Eigenverantwortung. Wer aber glaubt, sie könne – insbesondere im Gemeindewald – tun und lassen, was ihr gefällt, irrt. Ihre Arbeit ist an einem unabhängigen Forstgutachten orientiert, das auf eine Planung von 20 Jahren ausgelegt ist. Nach zehn Jahren wird in einem Zwischenschritt überprüft, ob man auf dem richtigen Weg ist, um die avisierten Ziele zu erreichen. In dem Gutachten wird beispielsweise festgelegt, wie viel Holz zur Weiterverarbeitung „geerntet“ werden darf. Die „Holzernte“ kommt dann der Allgemeinheit etwa in Form von Brennholz, Papierholz oder im Falle von stärkeren Holzsorten als Bauholz zugute.

In Bezug auf das Gutachten bedeutet dies eine Festlegung, wo welche Pflanzen in welchem Umfang gepflegt werden müssen. Der dritte Punkt im Forstgutachten definiert, welche Pflanzen für die nächste Generation neu gepflanzt werden. Bei der Planung forstlicher Arbeiten

spricht sich die Försterin mit dem gemeindlichen Bauamt, beziehungsweise mit Bürgermeister Kneidl ab.

Wer sich mit Frau Nauderer über ihr komplexes Aufgabengebiet unterhält, lernt ständig neue Fachwörter kennen. So wie etwa die Ausdrucksweise der Konkurrenz-Vegetation. Wenn beispielsweise irgendwo im Wald eine Weißtanne gesetzt werden soll und daneben ein Hölzerbaum steht, muss dieser entfernt werden. Die Hölzerbaum-Konkurrenz könnte nämlich zu viel Schatten auf die Weißtanne werfen, so dass diese in ihrem Wachstum gebremst wird. Außerdem wird der Weißtanne durch ihre Konkurrenz auch Wasser entzogen.

SORGENKIND FICHTE

Natürlich hat auch der Klimawandel Auswirkungen auf den Wald. Der Grund, warum speziell Fichten bisher den Wald dominierten, ist relativ einfach: Die Pflege der Fichte ist unkompliziert und sie wächst auch vergleichsweise schnell, so sind hohe Durchforstungsintervalle möglich und damit auch eine wirtschaftlich ergiebige Holzernte. Zudem ist die Fichte gegenüber Frost resistent und hat als allergrößten Vorteil, dass sie nicht im Speiseplan von Rehen vorgesehen ist – Probleme mit dem Verbiss entstehen erst gar nicht.

Die Fichte hat jedoch gegenüber manch anderen Baumarten Besonderheiten, die sie im Kontext des Klimawandels anfällig machen: Die Fichte kommt ursprünglich aus den Alpen, wo sie mit ihrer flachen Wurzel Felsen umklammert. Diese Umklammerung ist in unseren Wäldern nicht gegeben. Da sie eben nicht tief in der Erde wurzelt, ist die Fichte anfällig dafür, bei starken Stürmen umgeblasen zu werden. Außerdem benötigt die Fichte viel Wasser. In den Alpen war das für diesen Baum kein Problem, da dort mehr Niederschlag fällt als in unseren Breiten. Hinzu kommt, dass das Wasser in unseren Wäldern in die Tiefe sickert und somit für die Fichte verloren ist. Zudem geht der Niederschlag in Deutschland aufgrund längerer Trockenphasen im Sommer zurück.



Katharina Nauderer hat als Försterin ihren Traumberuf ergriffen. Bei ihren Einsätzen im Wald wird sie häufig von ihrer treuen Hündin „Fini“ begleitet.

Und nicht zuletzt ist die Fichte als Monokultur ohnehin relativ krankheitsanfällig. Hinzu kommt, dass sie einen mächtigen Feind hat: den Borkenkäfer, dessen Vermehrung durch die tendenziell immer wärmer werdenden Sommer immens gefördert wird. Um die gewaltige Dimension der „Borkenkäfer-Armee“ zu erläutern, deutet Försterin Katharina Nauderer auf ein Poster mit einer Balken-Grafik, aus der hervorgeht, dass ein weiblicher Borkenkäfer und ihre Töchter innerhalb eines Jahres 54.000 Nachwuchskäfer zeugen!

Wenn nun beispielsweise orkanartige Winde in den Wäldern toben und ein sogenannter Sturmwurfbaum fällt, wird er im Frühjahr von rund 300 Borkenkäfern besetzt. Försterin Nauderer weiß, was es bedeutet, wenn sie diesen Sturmwurfbaum übersieht: „Dann kann man damit rechnen, dass in der Folge bis zu 20 weitere Bäume – auch stehende – vom Borkenkäfer befallen werden und absterben.“ Und dann erzählt sie noch, dass es schon heute ehemalige Waldstücke etwa in Oberfranken gibt, die vollkommen kahl und zerstört sind.

MISCHWÄLDER AUF DEM VORMARSCH

„Natürlich wollen wir die Fichte nicht gänzlich aus dem Wald verbannen, sondern unser Ziel ist es, immer noch eine Anzahl im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zu erhalten“, versichert die Försterin. „Aber wir haben damit begonnen, klimatolerante Baumarten wie etwa Stieleichen, Rotbuchen, Tannen und Douglasien aus Nordamerika zu pflanzen.“ So wurden beispielsweise im Sulzemooser Gemeindewald 2022 insgesamt 275 Flatulmen und im Jahr 2023 rund 1500 Rotbuchen und Weißtannen gepflanzt. Das entspricht ziemlich genau den Vorgaben des Forstgutachtens. Wer sich nun vorstellt, dass dabei die künstliche Bepflanzung die erste Wahl ist, irrt sich.

Aus forstwissenschaftlicher Sicht ist eine Naturverjüngung des Waldes die effizienteste Möglichkeit, ihn zukunftssicher zu machen. Auch wenn beispielsweise der Eichelhäher etliche herabfallende Eicheln an anderer Stelle als Wintervorrat versteckt, werden davon immer noch Eicheln übrigbleiben, aus denen neue Eichenbäume entstehen. „Auf Flächen, wo angemessen gejagt wird, wächst ein gesunder, gemischter Wald weitgehend allein – ganz einfach deswegen, weil Samen vom Altbestsand auch ankommen“, erklärt Försterin Nauderer.

Obwohl das Fichtenproblem auch in der Gemeinde Sulzemoos existiert, hat es im Vergleich zum restlichen Landkreis Dachau, wo sich die Wälder zu ca. 82 Prozent aus Fichten zusammensetzen, eine deutlich kleinere Dimension. Das hängt einfach damit zusammen, dass sich ein Boden, der sich überwiegend aus Sulze (Feuchtigkeit) und Moos zusammensetzt, nicht so gut für Fichten eignet. In Sulzemoos gibt es heute schon relativ viele standortgerechte und damit klimaresistente Erlenwälder.



Hier erkennt man im Vordergrund eine gepflanzte Tanne, die unter einem Fichten-Altbestand vor einigen Jahren eingebracht wurde. Das bedeutet, dass darüber noch Holz zuwächst beziehungsweise die Fichtenstämme dicker werden und gleichzeitig die nächste Waldgeneration an Bäumen schon in den Startlöchern steht. Dadurch steht die Weißtanne unter einer Art Schutzschirm. Zu einem späteren Zeitpunkt benötigt die Weißtanne keinen Schutz mehr und die alten Fichten können „geerntet“ werden.

VIEL ZU BESPRECHEN BEI KAFFEE & KUCHEN

MADLVEREIN UND FREIWILLIGE FEUERWEHR SULZEMOOS LUDEN EIN

Bei Kaffee und Kuchen ging der Gesprächsstoff nicht aus: Der Madlverein Sulzemoos und die Freiwillige Feuerwehr Sulzemoos begrüßten die ältere Generation zum zweiten Seniorennachmittag in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses. Etwa 20 Seniorinnen und Senioren aus Sulzemoos waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit zum kleinen Ratsch. Für das leibliche Wohl hatte das Organisationsteam bestens vorgesorgt und verwöhnte die Besucher mit Kaffee und verschiedenen selbst gebackenen Kuchen: Erdbeerkuchen, Schokotorte, Apfelkuchen mit Streusel und mehr – für jeden war etwas dabei!



EHRUNG AKTIVER MITGLIEDER FÜR JAHRELANGE DIENSTZEIT



Auch dieses Jahr fand der traditionelle Ehrenabend der Kreisbrandinspektion Dachau statt. Fünf aktive Sulzemooser Mitglieder und fünf Mitglieder der Feuerwehr Wiedenzhausen erhielten ihre Auszeichnung!

WIR SAGEN DANKE FÜR EURER ENGAGEMENT!



Für 40-jährige Dienstzeit:

Andreas Bigelmaier

Für 25-jährige Dienstzeit:

Christina Wiedmann, Benjamin Kraus, Roland Hüttner, Lutz Battran, Thomas Baumeister, Martin Fieber, Alexandra Schwantner, Markus Froschmeier, Walter Thiel

Gemeinsame Feuerwehrübung für den Ernstfall

Atemschutzübung im Gewerbegebiet Sulzemoos

Im Juni stand für die gesamten Feuerwehren der Gemeinde Sulzemoos eine Atemschutzübung an. Die Freiwillige Feuerwehr Sulzemoos organisierte hierzu alles mit der Firma „Der Freistaat Caravaning & More“ im Gewerbegebiet Sulzemoos, damit die Kameradinnen und Kameraden ordentlich üben konnten.

ES STANDEN ZWEI HAUPTTHEMEN IM VORDERGRUND:

Vollbrand eines Wohnmobils

Die Einsatzkräfte mussten in Kooperation miteinander eine Wasserversorgung aufbauen. Hierfür wurde das Löschfahrzeug der Feuerwehr Sulzemoos über das firmeneigene Wasserreservoir mit Hilfe der Feuerwehr Einsbach gespeist. Im Einsatz waren insgesamt vier Strahlrohre.

Rauchentwicklung in einer KFZ-Werkstatt

Auf dem Firmengelände wurde eine Werkstatt mit Grube und zugänglichen Büroräumen eingeebelt. Die Feuerwehr Wiedenzhausen stellte die Wasserversorgung bereit und übernahm die Abschnittsleitung. Die Aufgabe lautet: „Keine Person vermisst, den Bereich erkunden sowie Gefahrgut bergen.“ So konnte ein Angriffstrupp nach dem nächsten in die verrauchte Werkstatt. Ausgerüstet mit schwerem Atemschutz galt es, eine Lithiumbatterie, sowie ein Fass mit der Gefahrgutkennzeichnung „Entzündbare flüssige Stoffe“ aus dem Gebäude zu bergen. Die Trupps wurden durch die Atemschutzüberwachung beaufsichtigt.

BILANZ – EINE GELUNGENE GEMEINDEÜBUNG!

Rund 30 ehrenamtliche Mitglieder der Feuerwehren haben teilgenommen. Die Feuerwehren bedanken sich bei der Firma „Der Freistaat Caravaning & More“ und ihrem Geschäftsführer Thomas Liebscher, der nach der Übung eine Brotzeit sowie Getränke für die Ehrenamtlichen spendierte.





Gartenbauverein Einsbach

Premiere der Pflanzentauschbörse ein voller Erfolg!

Die erste Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins Einsbach im Pfarrgarten und Pfarrheim Einsbach war überwältigend. Es wurden so viele verschiedene Pflanzen angeboten, dass nicht einmal die Tische ausreichten. Der Renner waren die Tomatenpflanzen. Mit so vielen Teilnehmern und vor allem Besucherinnen und Besuchern rechnete Vorstand Karl Pfannmüller mit den Vorstandsdamen nicht. Nach gut einer Stunde waren alle Pflanzen getauscht und an die begeisterten Gartler gebracht. Nach dem großen Erfolg wird die Pflanzentauschbörse sicherlich nächstes Jahr wieder stattfinden.

Auch eine tolle Aktion des Gartenbauvereins - Mit einer Riesenfreude und viel Geschick bastelten die Einsbacher Kinder unter der Leitung der Referentin Rita Schierl und den beiden Jugendbeauftragten des Gartenbauvereins

Brigitte Probst und Angela Schäffler Hennen aus Heu. Auch die Eltern halfen begeistert mit und banden selbst noch Frühlingskränze aus Weiden. Alle hatten großen Spaß und waren sehr zufrieden mit ihren Hennen.



Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenvereins Einsbach

Zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Einsbach im Gasthaus Hainzinger kamen 40 Mitglieder. Vorstand Karl Pfannmüller begrüßte vor allem die Vorgängerinnen Luzia Hainzinger und Barbara Schmeuser.

Nach dem Tätigkeitsbericht 2022 und der Vorstellung der Jahresplanung 2023 fand das eigentliche Highlight des Abends statt. Peter Gasteiger, Gärtner vom Kloster Gars am Inn, referierte über Gemüse im eigenen Garten. Durch seinen humorvollen und urbairischen Dialekt bereicherte er die Versammlung.

Der sehr interessante Vortrag handelte von dem Umgang mit Schnecken und den natürlichen Gegenmitteln. Den einen oder anderen Trick für eine erfolgreiche Gemüseernte hielt er auch parat.

Falls manch ein bayrischer Ausdruck nicht direkt verstanden wurde, wurde natürlich gerne „gedolmetscht“.



„Peter Gasteiger in Aktion“

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Wiedenzhausen

Die Gründung des Gartenbauvereins am 10. Januar 1983 liegt nun schon stolze 40 Jahre zurück. Natürlich nahm dieses Ereignis, neben Zusammenfassung des Jahres 2022 und Planung für 2023 einen ganz besonderen Stellenwert ein. Damals wurde der Verein von 64 Mitgliedern gegründet, von denen neunundzwanzig auch heute noch Mitglied im Verein sind. Der Kreisverbandsvorsitzende Werner Gruber übernahm an diesem Abend, gemeinsam mit Vereinschef Peter Kratzer, die Ehrungen.

25 Jahre im Verein:

Anna Fink, Waltraud Hofmann, Michaela Lechner, Erwin Salvermoser, Maria-Magdalena Westermair, Magret Winter, Waltraud Winter und Petra Winter-Triska

40 Jahre im Verein:

Maria Albang, Inge Axtner, Maria Axtner, Hedwig Baumgartner, Annelies Braun, Christa Brunner, Annemarie Engels, Rosmarie Fieber, Sofia Förg, Helene Froschmeier, Christa Gerner, Erna Grünerbel, Therese Hirner, Fanni Huber, Rosa Jais, Anni Lugmair, Wilhelmine Obermair, Maria Pfisterer, Anneliese Riedl, Annemarie Sauter-Kiening, Loni Huber, Maria Schlögl, Gerda Schmaderer, Rosmarie Sedlmeir, Cäcilia Sperl, Barbara Westermair, Irmgard Wilbert, Maria Winter und Therese Winter

Neben der farbenprächtigen Bepflanzung der Verkehrsinsel und dem Brückengeländer an der Rohrbachbrücke in der Ortsmitte, gibt es viele weitere umfangreiche Projekte.



Werner Gruber (li.) und Peter Kratzer (2. v. li.) mit den Geehrten für 25 Jahre Mitgliedschaft



Werner Gruber (li.) und Peter Kratzer mit den anwesenden
Gründungsmitgliedern

„Dankeschön für die schöne neue Bepflanzung in der Ortsmitte Wiedenzhausen.“
Johannes Kneidl – Bürgermeister Gemeinde Sulzemoos



Bepflanzungsaktion „Wiedenzhausen soll schöner werden“

Jubiläumsscheibe für den Schützenverein Harmonie Einsbach

Anlässlich seines 50. Geburtstages spendierte der Schützenkönig von 2020 Christian Huber aus Oberwinden eine Jubiläumsscheibe mit dem Patron der Landwirte, dem Hl. Isidor. Am letzten Schießabend des Winterschießens 2022/2023 wurde diese mit dem Ziel eines 50-Teilers ausgeschossen. Die Ergebnisse waren äußerst knapp. Konrad Hutner hat sich mit einem 50,2 Teiler, also mit 0,2 Teiler Unterschied, den Gewinn dieser Scheibe gesichert. Die Scheibe mit dem Motiv des Hl. Isidor wurde von Kirchenmaler Alfons Wagner gestaltet. Christian Huber, praktizierender Landwirt, ist Mitglied im Isidori-Verein in Maisach mit einer 250-jährigen Vereins-tradition.



Von links: Schützenmeister Hermann Eger, Kirchenmaler Alfons Wagner, Konrad Hutner, Christian Huber

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN BEIM SCHÜTZENVEREIN „TANNENBAUM“ WIEDENZHAUSEN

Im Rahmen der diesjährigen Josefi-Feier wurden beim Schützenverein „Tannenbaum“ in Wiedenzhausen mehrere langjährige Mitglieder durch Gauschützenmeister Alfred Reiner geehrt. Maria Hartmann, Theresia Hirner und Paul Schmid sind seit 25 Jahren im Verein, Werner Huber, Johann Lange und Hans Pöschl seit 40 Jahren, Hans Niedermair und Josef Riedl seit 50 Jahren und Hans Hirner sogar schon seit 60 Jahren.

Schützenmeister Walther Thiel bedankte sich bei ihnen allen für die lange Treue zum Verein. Außerdem gab es noch Ehrungen für Vereinsmitglieder, die sich besonders für den Verein engagieren. Christian Fieber und Peter Dreher sind seit 2011 Fahnenträger und erhielten ein Ehrenabzeichen in Silber. Ein Ehrenabzeichen in Gold wurde Willi Winter und Hans Vetter, beide sind seit über 15 Jahren Fahnenbegleiter, verliehen. Die „Silberne Gams“ ging an den Sportleiter Sebastian Frahammer, sowie an Laura Lechner und Christian Obermair, die seit vielen Jahren als Standaufsicht fungieren. Ein weiteres

Anerkennungsabzeichen bekam Florian Ottenheimer, der seit elf Jahren als stellvertretender Sportleiter tätig ist.



Foto mit den anwesenden Geehrten v. l. n. r.: Johann Lange, 2. Schützenmeister Andreas Fieber, Maria Hartmann, Florian Ottenheimer, Theresia Hirner, Gauschützenmeister Alfred Reiner, Hans Hirner, Werner Huber, Paul Schmid, Hans Niedermair, Hans Vetter, Peter Dreher, Willi Winter und 1. Schützenmeister Walther Thiel

DIE „EINIGKEIT“ FEIERTE DEN 60. GEBURTSTAG

Klein, aber fein – So hat der Schützenverein Einigkeit Sulzemoos im festlich geschmückten Vereinsheim sein 60-jähriges Bestehen seit der Vereinszusammenlegung der Hubertus- und Gemütlichkeitsschützen im Jahr 1963 gefeiert.

Schützenmeister Franz Wagenpfeil begrüßte dazu im festlich geschmückten Schießstand zahlreiche Gäste, unter ihnen die Ehren- und Gründungsmitglieder, Erster Bürgermeister Johannes Kneidl und Gauschützenmeister Alfred Reiner.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Johannes Kneidl die besondere Bedeutung der Schützenvereine hervor: „Schützen leben die Werte, die wir in Bayern brauchen und die es sonst teilweise nicht mehr gibt. In den Vereinen spielt sich ein Großteil des gesellschaftlichen Dorflebens ab.“, sagte er. Im Schützenverein Sulzemoos habe es zudem stets Innovationen wie zuletzt die Umstellung auf elektronische Schießstände gegeben. Die Sulzemooser Schützen zeigten auf gelungene Art und Weise, wie Tradition und Moderne verknüpft werden können. „Der Verein hat Zukunft, da mache ich mir keine Sorgen.“, so der Rathauschef und überreichte an Franz Wagenpfeil ein Präsent der Gemeinde.

Gauschützenmeister Alfred Reiner schlug nachdenkliche Töne an. „Dass sich Vereine zusammenschließen, so wie es vor 60 Jahren in Sulzemoos geschehen ist, werden wir in Zukunft öfter erleben.“, befürchtet er. Als Gründe nannte er Mitgliederschwund oder dass bestimmte Ämter nicht mehr besetzt werden können. „Die Sulzemooser Schützen sind diesbezüglich aber gut aufgestellt.“, betonte er. Er lobte die federführende Rolle des Vereins innerhalb der Gemeinde bei der Umstellung auf die elektronische Schießanlage. „Insbesondere durch das Lichtgewehrschießen können auch schon Schülerinnen und Schüler an den Schießsport herange-

führt werden.“, so Reiner. Dies habe zu einem deutlichen Aufschwung bei der Jugend geführt. „Ich danke Euch für Euren ehrenamtlichen Einsatz.“, sagte er abschließend und überreichte an Franz Wagenpfeil einen Zinnteller vom Gau Dachau als Erinnerungsgeschenk. Bürgermeister Johannes Kneidl erhielt von Alfred Reiner eine Medaille als Dank dafür, dass die Gemeinde Sulzemoos das Schützenwesen stets gefördert hat.

Nach der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder folgte der Höhepunkt des Abends, ein Beamervortrag. Dabei ließ Schützenmeister Franz Wagenpfeil anhand vieler Bilder aus der Vereinschronik die vergangenen sechs Jahrzehnte Revue passieren. Die Fotos, auf denen sich viele der Anwesenden wiederfinden konnten, führten oft zu einem kräftigen Lacher.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl mit einem leckeren Rindergulasch und kühlen Getränken nicht zu kurz. Im Anschluss gab es noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von den Schützendamen.



Anlässlich des Jubiläums ließen sich die Schützen samt Fahnenabordnung für ein Erinnerungsfoto ablichten. Über 50 Mitglieder kamen zum Fototermin – das freute Schützenmeister Franz Wagenpfeil (rechts außen) besonders.

34 Jahre lang für den Pokal trainiert

Der bayerische Schnupfmeister kommt aus Sulzemoos – Emil Hartmann holt sich den Titel

Das Dorfheim in Oberlauterbach (Gemeinde Aresing bei Schrobenhausen) war voll besetzt, als der Schnupfclub Oberlauterbach dort die 52. Bayerische Schnupfmeisterschaft ausrichtete. Es gingen 145 Schnupfer, darunter 21 Damen, in 28 Mannschaften an den Start. Mit dabei waren auch die Sulzemooser Schnupfer, die für eine Überraschung sorgten.

Was bei anderen Sportarten Höhen und Weiten, Tore und Punkte bedeuten, das sind beim Schnupfen Schnelligkeit und Sauberkeit beim Konsum von fünf Gramm Schmalzler, der etwa acht Kubikzentimeter Raum einnimmt. Nach dem Kommando „Schnupfer fertig machen, Dose öffnen, Achtung, fertig, los!“, haben die Schnupfer eine Minute Zeit, um so viel Tabak wie möglich aus ihrer Dose wegzuschnupfen. Ist die Zeit abgelaufen, wird der auf ein weißes Lätzchen gefallene Schnupftabak zurück in die Dose gekehrt und dann wieder abgewogen. So erfahren die Schiedsrichter, wie viel Schnupftabak der Teilnehmer tatsächlich zur Strecke gebracht hat. Auch die Sauberkeit wird von Punktrichtern streng benotet – das Lätzchen muss so sauber wie möglich sein, ebenso die Finger. Neben der Einzelwertung gibt es auch eine Mannschaftswertung, bei der die Ergebnisse der vier besten Schnupfer einer Mannschaft addiert werden.

Die Sulzemooser Schnupfer tobten, als gegen 23 Uhr bei der Siegerehrung die Ergebnisse bekannt gegeben wurden. Die Mannschaft aus Sulzemoos sicherte sich mit 20,206 Punkten und einer geschnupften Menge von 19,446 Gramm einen tollen sechsten Platz. In der Einzelwertung war dann die Überraschung perfekt:

Der Vorsitzende der Sulzemooser Schnupfer, Emil Hartmann, wurde mit einer geschnupften Menge von 4,943 Gramm und 5,143 Punkten Bayerischer Meister 2023. „34 Jahre hat es gedauert, aber jetzt habe ich es endlich wieder geschafft“, freut sich der 59-Jährige. Jeden Mittwochabend trainiert er fleißig mit den anderen Schnupfern. Im Jahr 1989 konnte sich Hartmann schon einmal den Titel des Bayerischen Schnupfmeis-

ters sichern – damals wurde die Meisterschaft in Schrobenhausen ausgetragen.

Doch auch zwei weitere Sulzemooser konnten bei der Meisterschaft Pokale abstauben. Josef Naß landete mit einer geschnupften Menge von 4,900 Gramm auf Platz 16 der bayerischen Schnupferliste und Klaus Strobl mit 4,872 Gramm auf Platz 21.

Die Ergebnisse

1. Emil Hartmann (4,943 Gramm), 16. Josef Naß (4,900 Gramm), 21. Klaus Strobl (4,872 Gramm), 46. Karl Werthmüller (4,731 Gramm), 70. Hubert Presto (4,531 Gramm), 77. Johann Stangl (4,486 Gramm), 90. Christian Stangl (4,215 Gramm) und 119. Josef Mayr (3,103 Gramm).



Emil Hartmann bei der Deutschen Meisterschaft.

Der Aufstieg des SV Sulzemoos

Das Sportereignis des Jahres – Der SV Sulzemoos steigt zurück in die Bezirksliga auf. Das wurde natürlich mit allen Fans gebührend gefeiert.



SV SULZEMOOS



SAISON 23/24

Termine

GEMEINDERATSSITZUNG

Für das restliche Jahr 2023 sind noch folgende Sitzungstermine festgelegt (Änderungen vorbehalten):

06. November 2023 | 27. November 2023
18. Dezember 2023

Jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Sulzemoos

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die Bürgerversammlung findet am 15. November 2023, um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle des SV Sulzemoos statt. Sie sind recht herzlich eingeladen, direkt vor Ort oder per Livestream teilzunehmen.

Weitere Informationen erfolgen vorab auf unserer Homepage.

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag bis Mittwoch und Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr,
Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass vorab eine telefonische Terminvereinbarung nötig ist, um unnötige Wartezeiten zu verhindern: Tel. 08135 30297-0

Sie möchten einen neuen Ausweis oder Reisepass beantragen? Bitte melden Sie sich direkt beim Einwohnermeldeamt: Tel. 08135 30297-40 oder ewo@sulzemoos.de

DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF®

15. Dezember 2023, 18:00 Uhr
Sporthalle des SV Sulzemoos

Kartenvorverkauf 23,00 Euro

Restkarten an der Abendkasse 25,00 Euro

Buchhandlung Aigner, Odelzhausen
Gemeinde Sulzemoos
Sporthaus SVS

Wo immer sie singen, feiert sie das begeisterte Publikum mit stehenden Ovationen. Im unnachahmlichen Zusammenwirken ihrer kraftvollen Stimmen, entfaltet der Don Kosaken Chor Serge Jaroff® unter Leitung von Wanja Hlibka den ganzen Zauber der Musik.

Lassen Sie sich inspirieren: www.don-kosaken-chor.de





Hier ist das aktuelle KULT A8 Programm für die nächsten Monate

SAMSTAG, 09. DEZEMBER 2023

Bethlehem is überoi – Adventskalender mit der Familienmusik Servi

um 19:00 Uhr, Pfarrkirche Bergkirchen, Eintritt 20,- Euro

Markus Tremmel bringt die Figuren und Charaktere der Weihnatskrippe nahe. Man ahnt schnell, dass das Geschehen dort weder fern ist, noch zur besinnlichen Anschauung passiert – es ist vielmehr eine Einladung, sich selbst dort ein- und wiederzufinden. Im Wechsel mit darauf fein abgestimmten wunderbaren volksmusikalischen und klassischen Instrumentalstücken. Eine Gesamtkomposition, die auf Weihnachten einstimmt.

SONNTAG, 17. DEZEMBER 2023

Adventskalender mit C.S:T. – Christian Schumacher

um 17:00 Uhr, Pfarrkirche Egenburg, Eintritt: frei (Spende)

Das Publikum darf sich auf eine feine Auswahl an einfühlsamen Jazz- und Popsongs freuen, die alle einen Bezug zur Advents- und Weihnachtszeit haben. Die drei Künstler verstehen es bei ihren Konzerten stets, durch ihre musikalische Spielfreude und Raffinesse einen wunderbar runden Trio-Sound zu kreieren. Dabei schmiegt sich die samtige Stimme elegant an das feinfühliges Klavierspiel – gestützt auf die wohlthuend intonierten Basstöne.

SONNTAG, 31. DEZEMBER 2023

Silvesterkonzert mit Harmonic Brass – Blechbläserquintett

um 15:00 Uhr, Pfarrkirche Odelzhausen, Eintritt frei (Spende)

Das traditionelle KULT-AB Konzert als Glanzlicht zum Ende des Programmjahres. Mit einem klug ausgewählten Programm verwandelt dieses Quintett die Menschen. Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, berührende Choräle und Musiküberraschungen aus aller Welt. Dazu eine charmante Moderation mit herrlichen Geschichten.

www.kult-A8.de

Kartenvorverkauf Buchladen Odelzhausen,

Birkenstraße 2, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134 997 282



PLAKATIEREN BUSHALTESTELLE

Wussten Sie, dass das Aufhängen von Plakaten an Bushaltestellen verboten ist? Diese Regelung soll für eine saubere und übersichtliche Gestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel sorgen. Werden Plakate trotzdem aufgehängt, so können Strafen in Form von Bußgeldern verhängt werden. Deshalb sollten wir alle dazu beitragen, dass unsere Bushaltestellen frei von Werbeplakaten bleiben.

REDAKTIONSINFORMATION

Das Bürgermagazin wird mit und für die Menschen der Gemeinde Sulzemoos veröffentlicht. Gerne können Vereine und Institutionen sich beteiligen und informative sowie spannende Beiträge einreichen: E-Mail info@sulzemoos.de.

KLIMAAKTIV VOR ORT – MÜLL SAMMELN

Immer wieder wird Müll, wie zum Beispiel Flaschen, einzelne Verpackungen oder auch Papierreste, einfach so in unsere schöne Natur geworfen. Werden auch Sie aktiv und nutzen zum Beispiel Ihren nächsten Spaziergang. Die Gemeindeverwaltung stellt hierfür Abfallgreifer, Handschuhe und Müllsäcke kostenlos zur Verfügung. Die befüllten Säcke können am Bauhof in Sulzemoos abgegeben werden. Melden Sie sich gerne an: E-Mail info@sulzemoos.de oder Tel. 08135 30297- 0

Bildnachweise /

Quellen:

Claus Ritzi, Marlene Wagner, Sigfried Ketterl, Britta Huber, Christian Stangl, Johann Stangl, Peter Kratzer, Tobias Maier, Manfred Richter, Mohamed Hassan, Alexander Kronschnabel – SV Sulzemoos e.V., Paul Schmid - Nachbarschaftshilfe und Kult A8, Feuerwehr Sulzemoos, Feuerwehr Wiedenzhausen, Schützenverein Harmonie Einsbach, Schützenverein „Tannenbaum“ Wiedenzhausen, SV Sulzemoos, Obst- und Gartenbauverein Einsbach, Obst- und Gartenbauverein Wiedenzhausen, MR Amperland e.V., Landratsam Dachau, WestAllianz München

IMPRESSUM *Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:*
Gemeinde Sulzemoos

Verwaltungssitz Gemeinde Sulzemoos, Kirchstraße 3, 85254 Sulzemoos

Telefon: 08135 30297-0

Fax: 08135 30297-19

Internet: www.sulzemoos.de

E-Mail: info@sulzemoos.de

Druck LESTi>Druck
Franz Lesti, Kirchenstr. 9, 85250 Altomünster

Gestaltung Michael Garber, München

Das Bürgermagazin ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen Vorschriften.



Gemeinde
Sulzemoos